

Pressemitteilung

Römerkastell Saalburg, den 27. März 2008

Sonderausstellung „Welterbe per Post“ in der Saalburg bis 3. August verlängert

Begleitveranstaltung „Philatelie trifft Archäologie“ auf den 20. Juli verschoben

Die Sonderausstellung „Welterbe per Post – der Limes und andere UNESCO-Welterbestätten auf Briefmarken“ im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg ist bis zum 3. August 2008 verlängert worden. Die Laufzeit sollte ursprünglich am 31. März enden.

„Philatelie trifft Archäologie“ auf 20. Juli 2008 verschoben

Die Begleitveranstaltung „Philatelie trifft Archäologie“ (zunächst für den 29. Juni geplant) ist auf Sonntag, den 20. Juli 2008, verschoben worden. Von 10 bis 17 Uhr wird eine zusätzliche Briefmarkenausstellung zu archäologischen und historischen Themen präsentiert und es gibt Gelegenheit zum Briefmarkentausch. Auch wer eine Auskunft über seine eigene Briefmarkensammlung wünscht, findet an diesem Tag Berater auf der Saalburg: Mitglieder von Briefmarkenvereinen aus der Region und Arbeitsgemeinschaften des Bundes Deutscher Philatelisten e.V., die Mitorganisatoren dieser Veranstaltung sind.

Führungen durch die Sonderausstellung am 29. Juni 2008

Am Sonntag, dem 29. Juni 2008, bietet das Römerkastell um 12 und 14 Uhr spezielle Führungen durch die Sonderausstellung an. Sie kosten zuzüglich zum Eintritt zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Der Eintritt beträgt drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Die Familienkarte kostet 7,50 Euro.

Kurzinformation zur Sonderausstellung „Welterbe per Post“

Die Tafel-Ausstellung „Welterbe per Post – der Limes und andere Unesco-Welterbestätten auf Briefmarken“ nimmt die Besucher über das Medium Briefmarke mit auf eine Reise zu den berühmten Unesco-Welterbestätten des ehemaligen Römischen Reiches und Deutschlands. Informationen gibt es auch zum Thema

„Briefmarken“, zum Limes in Deutschland und im internationalen Rahmen sowie zur Rolle der Unesco beim Schutz des Welterbes. Stempel und Ansichtskarten zeugen von der eigenen Postgeschichte der Saalburg.

Kinder – und nicht nur sie – haben ihre Freude an den mit Playmobil-Figuren nachgestellten Szenen. Sie zeigen, wie in der Römerzeit eine Nachricht ans Ziel kam und wie heute „die Post abgeht“. Auch Freunde künstlerischer Darstellungen im Kleinformat und Briefmarkensammler kommen auf ihre Kosten.

Anlass für die Ausstellung ist die Herausgabe der Sondermarke „Limes“ aus der Serie „Weltkulturerbe der Unesco“. Der Briefmarkenblock bildet den Verlauf des Limes ab, die Marke selbst das Eingangstor der Saalburg. Die offizielle Präsentation fand am 5. Oktober 2007 im Römerkastell Saalburg statt.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung siehe www.saalburgmuseum.de.

i. A.



Ursula Heimes

Rückfragen bei

*Ursula Heimes (Öffentlichkeitsarbeit)
Tel. 06171/980812, Fax 06171/86388
heimes.u@saalburgmuseum.de*